

Das Ende der deutschen Steinkohle

Es ist das Ende einer Ära: Im Dezember 2018 wird die letzte deutsche Steinkohlezeche geschlossen. Der Abbau lohnt sich nicht mehr. Eine Ausstellung in Essen erinnert nun an die Geschichte der Steinkohle in Deutschland.

Steinkohle ist ein wichtiger **Rohstoff**: Sie liefert Energie und wird zur Produktion von **Stahl** verwendet, man kann daraus Farbstoffe, Kunststoffe und Medikamente herstellen. Trotzdem wird sie in Deutschland bald nicht mehr abgebaut. Der Abbau ist zu teuer, weil die deutsche Steinkohle tief unter der Erde liegt. In anderen Ländern ist der Abbau viel leichter und billiger. So endet die Ära der deutschen Steinkohle Ende 2018 mit der Schließung der letzten Steinkohlezeche Prosper-Haniel in Bottrop.

Nach dem **Zweiten Weltkrieg** spielte die Steinkohle in Deutschland eine große wirtschaftliche Rolle. Ohne sie hätte sich die deutsche Wirtschaft nicht so schnell von den Kriegsjahren erholt. In den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts gab es mehr als 100 deutsche Steinkohlezechen, vor allem im **Ruhrgebiet**. Die Nachfrage nach Steinkohle war so groß, dass **Bergmänner** aus anderen Ländern nach Deutschland geholt wurden.

Eine Ausstellung in der Stadt Essen zeigt jetzt, wie schwer und gefährlich ihre Arbeit war. Zu sehen ist zum Beispiel der Schuh eines Bergmannes, der bei der Arbeit **verschüttet wurde**. Damit er etwas essen konnte, bekam er Suppe durch ein **Rohr**, das bis nach unten führte. Der Bergmann hielt den Schuh unter das Rohr und benutzte ihn als Suppenschüssel. Der **ehemalige** Bergmann Gerhard Klammer erzählt: „Die Arbeitsstellen **unter Tage** sind schwierig, da gibt es **Bereiche**, in denen es sehr warm ist und sehr **staubig** (...). Die weiße Kleidung am Morgen war abends immer schwarz.“

Trotz dieser schwierigen Arbeitsbedingungen haben die Bergmänner lange für ihre Arbeitsplätze gekämpft – zuerst mit Erfolg. Der Staat unterstützte den Steinkohle-**Bergbau** lange durch **Subventionen** und den „Kohlepfennig“, den jeder Bürger mit seiner Stromrechnung bezahlen musste. Doch mittlerweile gibt es kaum noch Bergmänner. Auch Gerhard Klammer arbeitet nicht mehr unter Tage: Er ist inzwischen in Rente und zeigt Besuchern die ehemalige Zeche Zollverein in Essen, die heute zum **Weltkulturerbe** gehört. Dort findet auch die Ausstellung statt, die sich die Gäste noch bis zum 11. November anschauen können.

*Autoren: Gaby Reucher/Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

Steinkohle (f., nur Singular) – eine dunkle Art von Kohle, die unter der Erde liegt und aus der man Energie gewinnen kann

Ära, Ären (f., Plural selten) – ein bestimmter Zeitabschnitt in der Geschichte

Zeche, -n (f.) – hier: ein Betrieb, der Kohle aus der Erde holt; ein Kohlebergwerk

Abbau (m., nur Singular) – hier: die Tätigkeit, bei der Stoffe (z. B. Kohle, Metalle oder Salz) aus der Erde geholt werden

Rohstoff, -e (m.) – hier: Material, aus dem etwas hergestellt wird

Stahl, Stähle (m., Plural selten) – eine Mischung aus Eisen und anderen Materialien, die besonders hart ist

Zweiter Weltkrieg (m., nur Singular) – der Krieg, den Deutschland 1939 begonnen und 1945 verloren hat und in dem viele Länder gegeneinander gekämpft haben

Ruhrgebiet (n., nur Singular) – eine Region im Westen Deutschlands, in der es früher viel Industrie und (Kohle-)Bergbau gab

Bergmann, -männer (m.) – eine Person, die unter der Erde arbeitet, um dort zum Beispiel Kohle abzubauen

verschüttet werden – hier: bei einem Unfall unter viel Erde eingeschlossen werden

Rohr, -e (n.) – ein langer runder Gegenstand, durch den z. B. Luft oder Wasser fließt

ehemalig – früher

unter Tage – unter der Erde; in einem Bergwerk

Bereich, -e (m.) – ein Gebiet

staubig – hier: so, dass die Luft sehr schmutzig ist

Bergbau (m.) – die Art von Wirtschaft, bei dem man etwas aus dem Boden holt, z. B. Kohle

Subvention, -en (f.) – hier: die staatliche finanzielle Unterstützung für ein Unternehmen

Pfennig, -e (m.) – ein Geldstück, mit dem man früher in Deutschland bezahlt hat; etwa 0,5 Cent

Weltkulturerbe (n., nur Singular) – ein Bauwerk oder Kunstwerk, das von der UNESCO als besonders bedeutend angesehen wird und besonders geschützt werden soll